

## **ROTHAUER: NEUE WEGE FÜR ZUKUNFTSORIENTIERTE BUDGETPOLITIK**

Utl.: Rundumschlag der Opposition nicht ernstzunehmen =

Wien (ÖVP-Klub) - "Der Rundumschlag der Oppositionsparteien gegen das Budget ist aus ihrer Position verständlich, aber derartig widersprüchlich, daß er nicht ernstzunehmen ist", erklärte die Vorsitzende des Finanzausschusses des Wiener Gemeinderates, Dipl.-Ing. Dr. Herlinde Rothauer, in der heutigen Budgetdebatte. \*\*\*\*\*

"Das vorliegende Budget entspricht dem Spargedanken, ohne die Leistungen zu reduzieren", hielt Rothauer fest. "Es handelt sich also nicht um die Fortschreibung einer verfehlten Politik. Vielmehr hat die ÖVP durchgesetzt, daß dieses Budgetziel ohne Tarif- und Gebührenerhöhungen für die Bevölkerung durchgesetzt werden konnte." Die ÖVP bleibe der Garant dafür, daß die im Koalitionsabkommen festgeschriebenen Reformen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Die Abgeordneten der ÖVP haben dafür Vorsorge getroffen, daß in den einzelnen Ressorts die dafür erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden.

Als besonders lächerlich bezeichnete Rothauer den Sturmflug der Opposition gegen die Abschaffung des Finanz- und Investitionsplanes in seiner bisherigen Form. "Mit Recht haben alle Oppositionsparteien nie ein gutes Haar an diesem Plan gelassen. Ihm jetzt nachzutruern, ist abwegig", stellte Rothauer fest, die gleichzeitig ankündigte, daß es an seiner Stelle künftig neue, dynamische Elemente geben wird.

Das Bekenntnis zur Spargesinnung erfordere aber auch, andere Wege zu beschreiten, um Investitionen tätigen zu können. Ein Anfang wurde mit Finanzierungsinstrumente, wie public-private-partnership und dem Pickle-leasing gesetzt. "Die ÖVP wird noch weitere Diskussionprozesse in diese Richtung einleiten", versprach Rothauer. Neben Verwaltungsreform, Bürokratieabbau und der Schaffung neuer Gesellschaftsformen für den Energiesektor der Wiener Stadtwerke erfordert dies das Aufgreifen unkonventioneller Ideen, etwa die Aktivierung städtischer Immobilienvermögen, und weitere Privatisierungsschritte.

Rothauer verwies auf die guten Voraussetzungen für die Wiener Wirtschaft. "Wir haben mit Globalisierung zu kämpfen", räumte Rothauer ein, aber es sind bisher zu wenig beachtete Potentiale vorhanden, etwa gut ausgebildete Arbeitskräfte, Forschungskapazitäten und die Kompetenz der Wiener Wirtschaft in ihrer Gesamtheit. Rothauer unterstrich die von der Volkspartei durchgesetzte Effizienzsteigerung bei der Wirtschaftsförderung. Sie nannte in diesem Zusammenhang die erhöhte Dotation des WWFF, die Unternehmensgründungsaktion, sowie Maßnahmen zur Förderung qualifizierter Mitarbeiter und das Gründungssparen. Der Risikokapitalfonds bringt zusätzlich außerbudgetär 400 Mio Schilling für die Wiener Wirtschaft. Überdies seien Investitionen sichergestellt, die die Standortgunst in Wien erhöhen.

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Pressestelle  
Tel.: 4000/81915

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0145 1997-11-24/13:18

241318 Nov 97

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19971124\\_OTS0145](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971124_OTS0145)